



Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Modulhandbuch

für den Studiengang

Master of Arts Kunstpädagogik

(Prüfungsordnungsversion: 20252)

für das Wintersemester 2025/26

Master Kunstpädagogik

Das Studium im Master Kunstpädagogik ist modularisiert aufgebaut und besteht aus verschiedenen Modulgruppen. Jede Modulgruppe beinhaltet wiederum verschiedene Module mit Veranstaltungen. ECTS-Punkte werden für abgeschlossene und bestandene Module vergeben. Der Master Kunstpädagogik kann in Voll- und Teilzeit studiert werden. Der genaue Aufbau des Studiums ist durch die [Fachstudien- und Prüfungsordnung für den Master Kunstpädagogik](#) geregelt.

1. Modulgruppen

Der Master Kunstpädagogik hat einen Umfang von 120 ECTS und setzt sich aus unterschiedlichen Modulgruppen zusammen. Im Studienverlaufsplan (siehe unten) sind die Modulgruppen unterschiedlichen Farben zugeordnet. Jede Modulgruppe hat eigene Studienziele

Kunstpädagogik

Insgesamt sind 40 ECTS in der Modulgruppe Kunstpädagogik am [Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik](#) zu erwerben.

Neben kunstpädagogischen Theorien werden praxisbezogen aktuelle Fragen der Kunstvermittlung in kunstdidaktischen Seminaren behandelt. Kunstpädagogische Forschungsmethoden befähigen die Studierenden, künstlerisches Handeln für Bildungsprozesse zu untersuchen und empirisch zu erforschen. Die Studierenden belegen zudem die beiden Module „Künstlerische Praxis I“ und „Künstlerische Praxis II“ und erarbeiten eigene Schwerpunkte ihrer künstlerischen Tätigkeit. Sie setzen sich vertieft mit für sie relevanten künstlerischen Techniken und Strategien auseinander und reflektieren ihre künstlerischen Prozesse im Kontext bildungsbezogener Fragestellungen. Im Modul „Vermittlungspraxis“ absolvieren die Studierenden ein Praktikum in einem für sie relevanten kunstpädagogischen Tätigkeitsbereich und lernen projektbezogen kunstpädagogische Ausstellungspraxis kennen. Das Praktikum wird je nach individuellem Interesse organisiert und kann auch im Ausland absolviert werden.

Pädagogik

Die Studierenden nehmen an dem profilspezifischen Theoriemodul des Masters Pädagogik mit Schwerpunkt *Ästhetische und kulturelle Bildung* am [Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung](#) (Erlangen) teil. Das Modul vermittelt fundierte Kenntnisse über aktuelle ästhetische Theorien sowie Kunst- und Kulturtheorien sowie deren Anwendung auf bildungs- und erziehungstheoretische Fragen. Studierende besuchen gemäß FPO M.A. Pädagogik folgende Seminare (nur WiSe):

- Seminar: Kultur und Erziehung (2 SWS)
- Seminar: Anthropologie und ästhetische Bildung (2 SWS)

Kunstgeschichte

In dieser Modulgruppe belegen die Studierenden die Module *Kunst(geschichte) und Museum I* und *Kunst(geschichte) und Museum II* am [Institut für Kunstgeschichte](#) (Erlangen).

Die Studierenden setzen sich mit Themen der Kunst(geschichte) und ihrer musealen Präsentation auseinander. Sie erarbeiten sich im Feld der Kunstgeschichte spezifisches

Wissen, erhalten theoretische wie praktische Einblicke in zentrale Bereiche kunst- und kulturgeschichtlicher Museumseinrichtungen und erarbeiten sich ein vertieftes Verständnis von dem Museum als wissenschaftliche Einrichtung. Die Studierenden knüpfen bereits für ein mögliches Praktikum im Germanischen Nationalmuseum oder einem anderen Nürnberger Museum wichtige Kontakte.

Forschungsmethoden

Die Studierenden absolvieren insgesamt zwei Module zu soziologischen Forschungsmethoden im Rahmen des BA Soziologie am [Institut für Soziologie](#) (Erlangen). Die Studierenden nehmen an der Einführung in die soziologische Methodenlehre teil und vertiefen sich spezifisch in qualitativ-sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden. Qualitativ-sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden stellen für die kunstpädagogische empirische Forschung eine wichtige Grundlage dar, da sie von der sozialen Praxis ausgehen und kunstpädagogische Konzepte entsprechend anwendungsbezogen erforschen können. Im Wahlbereich ist die Erweiterung der Forschungskompetenzen auch mit Blick auf quantitative Forschungsmethoden möglich.

Wahlpflichtbereich

Im Wahlpflichtbereich erweitern die Studierenden ihre spezifischen Kenntnisse und bauen ihr kunstpädagogisches Profil aus. Hierzu erwerben sie insgesamt 20 ECTS im Wahlpflichtbereich. Sie setzen dabei individuelle Schwerpunkte in der Kunstpädagogik verwandten Fachdisziplinen. Folgende Bereiche sind für den Master Kunstpädagogik belegbar:

- Kunstpraxis: Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik
- Kunstgeschichte: Lehrstuhl für Kunstgeschichte
- Medienpädagogik: Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Medienpädagogik
- Ästhetische-kulturelle Bildung: Lehrstuhl für Pädagogik mit dem Schwerpunkt Kultur und ästhetische Bildung
- Psychologie: Institut für Psychologie: Nebenfach Psychologie
- Empirisch-sozialwissenschaftliche Forschungsmethoden: Institut für Soziologie
-

[Hier können Sie sich näher über das Angebot im Wahlpflichtbereich informieren.](#)

Masterarbeit

Die Masterarbeit wird am Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik bei Prof. Dr. Nicole Berner angemeldet. In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie eine kunstpädagogisch relevante Fragestellung wissenschaftlich fundiert bearbeiten können. Die Masterarbeit ist empirisch-sozialwissenschaftlich ausgerichtet. Die Masterarbeit wird im Rahmen eines Begleitseminars in Form eines Forschungskolloquiums begleitet, in dem die Studierenden ihre Forschungsvorhaben gegenseitig vorstellen und diskutieren und prozessbegleitend beraten werden.

[Hier gibt es weitere Informationen zu Inhalt und Gestaltung der Masterarbeit.](#)

2. Stundenplangestaltung

Für die Stundenplangestaltung bietet das Modulhandbuch einen Überblick über die je Modul zu belegenden Lehrveranstaltungen. Bei der Planung des Studiums sollten Sie den

empfohlenen Studienverlaufsplan berücksichtigen, der sich nach der FPO KuPäd 2025 richtet. Bitte beachten Sie den jeweiligen Turnus der Veranstaltungen.
Hier gehts zum [Studienverlaufsplan für den Master Kunstpädagogik](#)

3. Ansprechpersonen am Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik

Studiengangsverantwortung: [Prof. Dr. Nicole Berner](#)

Studiengangskoordination: [Pia Lilienstein](#)

Fachstudienberatung: [Pia Lilienstein](#)

Prüfungsangelegenheiten/Anerkennung: [Prof. Dr. Nicole Berner](#)

Inhaltsverzeichnis

Mastermodul (M.A. Kunstpädagogik 20252) (1999).....	6
Kulturpädagogische Grundlagen und Dynamiken (33017).....	9
Kunst(geschichte) + Museum I (39101).....	11
Kunst(geschichte) + Museum II (39102).....	13
Kunst & Bildung (39103).....	15
Künstlerische Praxis 1 (39104).....	17
Künstlerische Praxis 2 (39105).....	21
Vermittlungspraxis (39106).....	25
Einführung in die soziologische Methodenlehre (76221).....	27
Vertiefung Soziologische Methodenlehre (76225).....	28
Wahlpflichtbereich	
Kulturpädagogische Institutionen und Handlungslogiken (33047).....	30
Theoretische Grundlagen der Medienpädagogik (33121).....	32
Medienpädagogische Handlungsfelder und Methoden (33126).....	34
Statistische Analyseverfahren I (76231).....	36
Statistische Analyseverfahren II (76235).....	37
Vertiefung I - Kunstpraxis (73907).....	38
Kunstgeschichte Vertiefung I (39107).....	42
Kunstgeschichte Vertiefung II (39108).....	44
Studienfahrt Kunst (73934).....	46
Vertiefung III - Kunst-/ Werkpraxis (73935).....	48
Psychologie als Nebenfach	
Einführungsmodul (78386).....	53
Grundlagenmodul (78388).....	54

1	Modulbezeichnung 1999	Mastermodul (M.A. Kunstpädagogik 20252) Master's module (MA Art Education, 20252)	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Forschungs-/Masterkolloquium	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner
5	Inhalt	In der Masterarbeit zeigen die Studierenden, dass sie im Feld der (außer-)schulischen Kunstpädagogik fundiert aufgestellt sind und eine fachlich relevante Fragestellung entwickeln sowie wissenschaftlich bearbeiten können. Die Studierenden entwickeln hierzu ein eigenständiges Forschungsvorhaben im Kontext kunstpädagogischer Praxis. Die Studierenden sondieren den zum Thema einschlägigen Forschungsstand sowie theoretische Positionen, erarbeiten ein zur Forschungsfrage passendes kunstpädagogisches Forschungsdesign, in dem Sie das methodische Vorgehen der Datenerhebung und Datenauswertung näher spezifizieren, führen die Forschung selbstständig durch und präsentieren und diskutieren am Ende ihre Ergebnisse. Begleitseminar Das Begleitseminar wird als Forschungskolloquium online ausgebracht. Das Forschungskolloquium begleitet die Studierenden über den gesamten Arbeits- und Forschungsprozess und dient dem Austausch über laufende Forschungsvorhaben sowie über erste Ideen zur Masterarbeit.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • können (inter-)nationale Fachliteratur zu einem kunstpädagogisch relevanten Thema recherchieren, rezipieren und kritisch reflektieren. • können fachlich fundiert ein Thema im kunstpädagogischen Feld erschließen, dem Forschungsstand entsprechend aufbereiten und eine Forschungsfrage daraus entwickeln. • können Ergebnisse fachlich kontextualisieren und in den Forschungsstand einordnen. • Können formal wie gestalterisch (Visualisierung, Layout) die Verständlichkeit und Klarheit wissenschaftlicher Texte sichern. Methodenkompetenzen • kennen Methoden kunstpädagogischer Forschung im Kontext qualitativer und quantitativer Forschung und können diese in eigenen Forschungsvorhaben anwenden. • können ihren eigenen Forschungsprozess unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards kritisch reflektieren und mögliche Anschlussfragen skizzieren.

		• können wissenschaftlich schreiben und Standards guter Forschungspraxis im Rahmen ihrer Masterarbeit anwenden. Sozial- und Personalkompetenzen • können ihre Arbeit sowie Arbeitsergebnisse schriftlich als auch mündlich verständlich und transparent präsentieren. • können den eigenen Forschungsprozess sowie der anderer kritisch reflektieren und weiterentwickeln. • Können in der Gruppe sich in gemeinsamen Gespräch konstruktiv Rückmeldung geben sowie Rückmeldung anderer annehmen und für die eigene Weiterarbeit nutzen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4;8
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich (6 Monate) Prüfungsleistung Masterarbeit (Umfang ca. 60-80 Seiten) Die Masterarbeit stellt eine empirische Arbeit dar, behandelt eine kunstpädagogisch relevante Fragestellung und hat einen Umfang von ca. 60-80 Seiten. Studierende im Vollzeitstudium haben 6 Monate für die Bearbeitung und Anfertigung der schriftlichen Arbeit. Im Teilzeitstudium stehen 12 Monate zur Verfügung.
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) FPO 2020 (Master Kunstvermittlung) Schriftliche Arbeit = 90% der Modulnote Mündliche Prüfung = 10% der Modulnote FPO 20252 (Master Kunstpädagogik) Schriftliche Arbeit = 100% der Modulnote
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Wiederholung der Prüfungen	Die Prüfungen dieses Moduls können nur einmal wiederholt werden.
14	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 2 SWS x 15 = 30 h Eigenstudium: (30 ECTS x 30) – 30h = 870
15	Dauer des Moduls	1 Semester
16	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
17	Literaturhinweise	Fromm, M. & Paschelke, S. (2017). Wissenschaftliches Denken und Arbeiten. Eine Einführung und Anleitung für pädagogische Studiengänge (2., aktualisierte Ausgabe). Münster, München: Waxmann.

	Moser, H. (2012). Instrumentenkoffer für die Praxisforschung. Eine Einführung (5. Aufl.). Freiburg im Breisgau: Lambertus.
--	--

1	Modulbezeichnung 33017	Kulturpädagogische Grundlagen und Dynamiken Fundamentals and dynamics of culture education	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kultur und Erziehung (2 SWS) Seminar: Anthropologie und ästhetische Bildung (2 SWS)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Benjamin Jörissen	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Jörissen
5	Inhalt	- Vermittlung kulturtheoretischer, anthropologischer und gesellschaftstheoretischer Grundlagen in erziehungs- und bildungstheoretischer Perspektive - Vertiefende Analyse der bildungs- und erziehungstheoretischen Bedeutung kulturtheoretischer Themen
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden - besitzen fundierte Kenntnisse über Kulturtheorien, aktuelle ästhetische Theorien und Kunsttheorien - sind in der Lage, die Bedeutung von Kultur, Ästhetik- und Kunsttheorien sowie von Theorien der Medialität und Materialität im Hinblick auf bildungs- und erziehungstheoretische Fragen differenzierend einzuschätzen - können unterschiedliche ästhetische Artikulationsformen anhand geeigneter Kriterien identifizieren, theoretisch differenzieren und bildungs- und erziehungstheoretisch reflektieren - sind in der Lage, mit einschlägigen kulturpädagogischen Quellen und Datenbanken kompetent und fundiert umzugehen mit diesen wissenschaftlich arbeiten
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich Hausarbeit (15 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch

1	Modulbezeichnung 39101	Kunst(geschichte) + Museum I Art (history) + Museum I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Menschenbilder. Porträtkunst der Renaissance in Italien und Deutschland (2 SWS)	5 ECTS
		Vorlesung: Weltausstellungen 1851–2025: Ordnungen, Architekturen und Visualisierungen des Globalen (2 SWS)	5 ECTS
		Seminar: Grundlagen der Museologie – Teil A (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz Prof. Dr. Anja Zimmermann	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	Inhalt	Das Modul führt in die zentralen Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens in einer großen, forschungsorientierten kunst- und kulturgeschichtlichen Museumseinrichtung (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) ein. Mögliche Schwerpunkte im Teil I sind u.a.: • Geschichte des Sammelns und Präsentierens • Inventarisierung / Objekterfassung • Provenienzforschung • Kuratorisches Wissen und Ausstellungskonzeption • Vermittlungsarbeit im Museum (digital und offline)
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Wissen • Die Studierenden erwerben grundlegende forschungs- und praxisorientierte Kompetenzen in möglichst vielen verschiedenen Bereichen und Aufgaben im Berufsfeld Museen und Sammlungen. • Sie kennen zentrale Bereiche einer großen Museumseinrichtung und spezifische Abläufe, • kennen die für die Arbeit im Museumssektor notwendigen rechtlichen und finanziellen Parameter; • können Kenntnisse bezüglich der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut wiedergeben. Verstehen • verstehen den aus der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut resultierenden notwendigen, qualifizierten professionellen Umgangs damit (auch präventiv und konzeptionell), • verstehen den Umgang mit und die Nutzung von Museumsbauten, Ausstellungsräumen und Baudenkmälern, • verstehen den ganzheitlichen konzeptionellen Zugriff für ganze Denkmalanlagen (Garten, Bau, Museum). Anwenden

		Die Studierenden übertragen wissenschaftlich erarbeitete Fachthemen eigenständig auf konkrete Objekt- und Ausstellungsbelange hin.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich - Klausur (60 Min.) oder - Essay (5-7 S.) oder - Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.); Prüfungsform und -umfang abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) - Klausur (100%) oder - Essay (100%) oder - Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden jeweils vom Dozenten/von der Dozentin in den Veranstaltungen bekanntgegeben

1	Modulbezeichnung 39102	Kunst(geschichte) + Museum II Art (history) + Museum I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Grundlagen der Museologie – Teil B (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Hans Baldung Grien (2 SWS) Ober- und Hauptseminar: Yayoi Kusama im Kontext kritischer Künstlerinnenforschung (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz Prof. Dr. Daniel Hess Prof. Dr. Anja Zimmermann	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	Inhalt	Das Modul führt in die zentralen Bereiche des wissenschaftlichen Arbeitens in einer großen, forschungsorientierten kunst- und kulturgeschichtlichen Museumseinrichtung (Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg) ein. Mögliche Schwerpunkte im Teil II sind u.a.: • Restaurierung und kunsttechnologische Untersuchungen • Objektkunde • konservatorische und restauratorische Leitlinien • Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Marketing • Verwaltung, Haushalt, Finanzen
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Wissen • erwerben grundlegende forschungs- und praxisorientierte Kompetenzen in möglichst vielen verschiedenen Bereichen und Aufgaben im Berufsfeld Museen und Sammlungen. • kennen zentrale Bereiche einer großen Museumseinrichtung und spezifische Abläufe, • kennen die für die Arbeit im Museumssektor notwendigen rechtlichen und finanziellen Parameter; • können Kenntnisse bezüglich der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut wiedergeben. Verstehen • verstehen den aus der materiellen Beschaffenheit und Bedingungen von Kunstgut resultierenden notwendigen, qualifizierten professionellen Umgangs damit (auch präventiv und konzeptionell), • verstehen den Umgang mit und die Nutzung von Museumsbauten, Ausstellungsräumen und Baudenkmälern, • verstehen den ganzheitlichen konzeptionellen Zugriff für ganze Denkmalanlagen (Garten, Bau, Museum). Anwenden • Die Studierenden übertragen wissenschaftlich erarbeitete Fachthemen eigenständig auf konkrete Objekt- und Ausstellungsbelange hin.

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Kunst(geschichte) und Museum I
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.) oder Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.); Prüfungsform und -umfang abhängig von der gewählten Lehrveranstaltung
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich (100%) Klausur (100%) oder Essay (100%) oder Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden vom Dozenten/von der Dozentin in der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung 39103	Kunst & Bildung Art and education	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kunstpädagogische Positionen (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstdidaktik: Verkörperte Bilder (WiSe 2025)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Dr. Alexander Schneider Dr. Pia Lilienstein	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner
5	Inhalt	In dem Modul erarbeiten die Studierenden vielfältige Schnittstellen zwischen Kunst und Bildung. Die Studierenden setzen sich mit unterschiedlichen kunstpädagogischen wie kunstdidaktische Konzepten in formalen und non-formalen Bildungskontexten auseinander und erarbeiten zentrale kunstpädagogische Positionen. Kunstpädagogische Forschung sucht evidenzbasiert nach Antworten auf kunstpädagogisch relevante Fragestellungen. Das Modul besteht aus den Veranstaltungen: • Kunstdidaktik (WiSe/SoSe) • Kunstpädagogische Positionen (WiSe) • Kunstpädagogische Forschung (SoSe)
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • haben ein vertieftes Verständnis kunstpädagogischen Handelns • kennen Potenziale Bildender Kunst im Kontext von Bildung und gesellschaftlicher Teilhabe. • Können sich im breiten Feld kunstpädagogischer Forschung verorten und sich in eigenen Fragestellungen positionieren. Methodenkompetenzen • können künstlerische und kunstpädagogische Methoden und Praktiken in Bildungsprozessen integrieren und entsprechende Projekte entwickeln. • können kunstpädagogische Prozesse initiieren, begleiten und evaluieren, um Lernprozesse zu fördern. • können ihre künstlerischen und kunstpädagogischen Konzepte wissenschaftlich fundiert begründen und verständlich kommunizieren. Personal- und Sozialkompetenzen • haben ein kritisches Bewusstsein für die ethischen und gesellschaftlichen Implikationen von Kunst und Bildung • können ihre eigene Vermittlungsrolle reflektieren. • können kunstpädagogische Studien und Forschungsergebnisse lesen und kritisch hinterfragen

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Masterstudierende mit fachverwandtem Erststudium wird die Teilnahme an der Vorlesung "Einführung in die Kunstpädagogik und -didaktik" parallel zum Besuch des Moduls empfohlen.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1;2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252 Das Modul ist auch im Freien Bereich im Unterrichtsfach Kunst für das Lehramt an Real-, Mittel- und Grundschulen verwendbar.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit Prüfungsleistung: Schriftliche Hausarbeit(ca. 15-20 Seiten) Die Modulprüfung ist an das Seminar "Kunstpädagogische Forschung" gekoppelt.
11	Berechnung der Modulnote	Hausarbeit (100%) = 100% Hausarbeit
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 6 SWS x 15 Veranstaltungen = 90h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 90h = 210h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literaturempfehlungen zu den Seminaren werden auf StudOn bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung 39104	Künstlerische Praxis 1 Art practice 1	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Werken I (Basis) (PO 2024) Konstruktives Bauen mit Holz (PO 2018) (Skronn) (3 SWS)	-
		Seminar: Ästhetische Spielformen (FPO 2018) / Szenisches Spiel (A+V) (FPO 2024) (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): Holzbildhauerei (Stefan Schindler) (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): 3D-Druck (Marion Abate) (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V) Perspektivisches Zeichnen (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Großformatige Malerei (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Experimentelles Drucken (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs A (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs B (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Textiles Gestalten (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs A (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs B (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Druckgrafik (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malerei - Kurs A (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malerei - Kurs B (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malerei - Kurs C (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Zeichnen - Kurs A (2 SWS)	-
		Seminar: Gestalten in der Fläche: Basis Zeichnen - Kurs B (2 SWS)	-
		Seminar: Gestalten in der Fläche: Basis Zeichnen - Kurs C (2 SWS)	-
		Die Entwicklung von Gestaltungskompetenzen benötigt in der Studierendengruppe den	-

		Austausch von Erfahrungen über Arbeits- und Gestaltungsprozesse. Zur Gewährleistung qualitativer Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.	
3	Lehrende	Martina Skronn Marion Abate Michaela Unger-Lobig Daniel Bischoff Mayke Dombrowski Bettina Zwirner Margit Herold Anne-Kathrin Wagner Dr. Pia Lilienstein Barbara Kalb	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner
5	Inhalt	In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre kunstpraktischen Kompetenzen und entwickeln einen künstlerischen Schwerpunkt. Hierfür besuchen die Studierenden zwei Seminare zur Wahl aus dem kunstpraktischen Angebot im Studienbereich des Lehrstuhls. Im Eigenstudium sollen die Studierenden selbstständig die Impulse aus den Seminaren weiterverfolgen und ihren künstlerischen Schwerpunkt vertiefen. Dabei können spezifische Themen oder Techniken leitend sein, aber auch bestimmte Strategien und Impulse Ausgangspunkt der künstlerischen Auseinandersetzung darstellen. Am Lehrstuhl stehen für die Arbeit im Eigenstudium studentische Atelierplätze zur Verfügung sowie offene Werkstattstunden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • können eigenständige Bildideen formulieren und entsprechend gestalterisch umsetzen. • können sich in Gestaltungsvorhaben vertiefen und diese in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen. • können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigene Inhalte und Themen adaptieren, variieren und transferieren. Methodenkompetenzen • entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren. • kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein. • können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen.

		Personal- und Sozialkompetenzen • können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen. • können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio Prüfungsleistung: Künstlerisches Leistungsportfolio in Form einer Dokumentationsmappe in Bild und Text (Umfang: ca. 5-10 Seiten mit dazugehörigen Anlagen (ca. 20 Arbeiten)) Einzureichen ist (a) eine Mappe mit ca. 20 Arbeiten aus den gewählten Bereichen des Moduls sowie (b) eine schriftliche Dokumentation der eingereichten Werke. a) Mappe • Die eingereichten Arbeiten sind an die in den Seminaren vermittelten Inhalten gekoppelt und müssen sowohl im Präsenz- als auch im Eigenstudium angefertigt worden sein. • Eine Arbeit kann eine Einzelarbeit aber auch eine Serie von Skizzen/kleineren Arbeiten darstellen. Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit. • Jede Arbeit ist eigenständig in der Mappe zu präsentieren. • Im flächigen Gestalten sind die Originalarbeiten einzureichen. • Im medialen Gestalten sind die Arbeiten auf USB-Stick abzuspeichern oder als Ausdruck mit QR-Code/Link zur Datei beizulegen. • Im dreidimensionalen Gestalten sind Fotografien in hoher Qualität einzureichen. • Es werden nur Mappen angenommen, deren Originalarbeiten mit Namen und Datum versehen sind. b) Schriftliche Dokumentation (analog und digital) • Schriftliche Dokumentation (A4-Format) aller eingereichter Arbeiten anhand aussagekräftiger und qualitätvoller Bilder (Foto oder Screenshot bei Videos) sowie einer kurzen schriftlichen Erläuterungen je Werk(-reihe) (ca. 2-4 Sätze mit Titel, Technik, ggf. Material, Maßangaben, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht).

		• Die schriftliche Dokumentation ist ausgedruckt sowie als PDF auf USB-Stick einzureichen. Der USB-Stick verbleibt am Lehrstuhl zur Archivierung. • Die Dokumentation hat einen Umfang von ca. 5-10 Seiten, inkl. Titelblatt mit Name, Matrikelnummer, Modul, Semester • Fügen Sie der Dokumentation eine Kopie der Kunstkarte sowie die Eigenständigkeitserklärung bei. Abgabe Das Künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am 29.01.2026 um 12:00 Uhr im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben. Bewertung/Benotung Die Bewertung/Benotung orientiert sich an den formulierten Lernzielen/Kompetenzen des Moduls und erfolgt durch eine mehrköpfige Bewertungskommission prüfungsberechtigter Dozierenden am Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik. Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen. An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum genannten Termin, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an. Als GOP kann diese Prüfung nur einmal wiederholt werden.
11	Berechnung der Modulnote	Portfolio (100%) = 100 % Künstlerisches Leistungsportfolio
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 39105	Künstlerische Praxis 2 Art practice 2	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Werken I (Basis) (PO 2024) Konstruktives Bauen mit Holz (PO 2018) (Skronn) (3 SWS)	-
		Seminar: Ästhetische Spielformen (FPO 2018) / Szenisches Spiel (A+V) (FPO 2024) (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): Holzbildhauerei (Stefan Schindler) (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): 3D-Druck (Marion Abate) (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Experimentelles Drucken (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Großformatige Malerei (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V) Perspektivisches Zeichnen (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs B (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Papier - Kurs A (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Textiles Gestalten (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs A (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Raum (Basis): Ton - Kurs B (3 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Druckgrafik (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malerei - Kurs B (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malerei - Kurs C (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Malerei - Kurs A (2 SWS)	-
		Seminar: Gestalten in der Fläche: Basis Zeichnen - Kurs C (2 SWS)	-
		Seminar: Kunstpraxis Fläche (Basis): Zeichnen - Kurs A (2 SWS)	-
		Seminar: Gestalten in der Fläche: Basis Zeichnen - Kurs B (2 SWS)	-
		Die Entwicklung von Gestaltungskompetenzen benötigt in der Studierendengruppe den	-

		Austausch von Erfahrungen über Arbeits- und Gestaltungsprozesse. Zur Gewährleistung qualitativer Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.	
3	Lehrende	Martina Skronn Marion Abate Daniel Bischoff Michaela Unger-Lobig Mayke Dombrowski Bettina Zwirner Margit Herold Anne-Kathrin Wagner Dr. Pia Lilienstein Barbara Kalb	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner
5	Inhalt	In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre kunstpraktischen Kompetenzen und entwickeln einen künstlerischen Schwerpunkt. Hierfür besuchen die Studierenden zwei Seminare zur Wahl aus dem kunstpraktischen Angebot im Studienbereich des Lehrstuhls. Im Eigenstudium sollen die Studierenden selbstständig die Impulse aus den Seminaren weiterverfolgen und ihren künstlerischen Schwerpunkt vertiefen. Dabei können spezifische Themen oder Techniken leitend sein, aber auch bestimmte Strategien und Impulse Ausgangspunkt der künstlerischen Auseinandersetzung darstellen. Am Lehrstuhl stehen für die Arbeit im Eigenstudium studentische Atelierplätze zur Verfügung sowie offene Werkstattstunden.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • können eigenständige Bildideen formulieren und entsprechend gestalterisch umsetzen. • können sich in Gestaltungsvorhaben vertiefen und diese in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen. • können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigene Inhalte und Themen adaptieren, variieren und transferieren. Methodenkompetenzen • entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren. • kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein.

		• können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen. Personal- und Sozialkompetenzen • können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen. • können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Portfolio Prüfungsleistung: <i>Künstlerisches Leistungsportfolio in Form einer Dokumentationsmappe in Bild und Text (Umfang: ca. 5-10 Seiten mit dazugehörigen Anlagen (ca. 20 Arbeiten))</i> Einzureichen ist (a) eine Mappe mit ca. 20 Arbeiten aus den gewählten Bereichen des Moduls sowie (b) eine schriftliche Dokumentation der eingereichten Werke. a) Mappe • Die eingereichten Arbeiten sind an die in den Seminaren vermittelten Inhalten gekoppelt und müssen sowohl im Präsenz- als auch im Eigenstudium angefertigt worden sein. • Eine Arbeit kann eine Einzelarbeit aber auch eine Serie von Skizzen/kleineren Arbeiten darstellen. Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit. • Jede Arbeit ist eigenständig in der Mappe zu präsentieren. • Im flächigen Gestalten sind die Originalarbeiten einzureichen. • Im medialen Gestalten sind die Arbeiten auf USB-Stick abzuspeichern oder als Ausdruck mit QR-Code/Link zur Datei beizulegen. • Im dreidimensionalen Gestalten sind Fotografien in hoher Qualität einzureichen. • Es werden nur Mappen angenommen, deren Originalarbeiten mit Namen und Datum versehen sind. b) Schriftliche Dokumentation (analog und digital) • Schriftliche Dokumentation (A4-Format) aller eingereichter Arbeiten anhand aussagekräftiger und qualitätvoller Bilder (Foto oder Screenshot bei Videos) sowie einer kurzen schriftlichen Erläuterungen je Werk(-reihe) (ca. 2-4 Sätze mit Titel, Technik, ggf. Material, Maßangaben, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht). • Die schriftliche Dokumentation ist ausgedruckt sowie als PDF auf USB-Stick einzureichen. Der USB-Stick verbleibt am Lehrstuhl zur Archivierung.

		• Die Dokumentation hat einen Umfang von ca. 5-10 Seiten, inkl. Titelblatt mit Name, Matrikelnummer, Modul, Semester • Fügen Sie der Dokumentation eine Kopie der Kunstkarte sowie die Eigenständigkeitserklärung bei. Abgabe Das Künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am 29.01.2026 um 12:00 Uhr im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben. Bewertung/Benotung Die Bewertung/Benotung orientiert sich an den formulierten Lernzielen/ Kompetenzen des Moduls und erfolgt durch eine mehrköpfige Bewertungskommission prüfungsberechtigter Dozierenden am Lehrstuhl für Kunstpädagogik und -didaktik. Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen. An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum genannten Termin, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an. Als GOP kann diese Prüfung nur einmal wiederholt werden.
11	Berechnung der Modulnote	Portfolio (100%) = 100 % Künstlerisches Leistungsportfolio
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 39106	Vermittlungspraxis Education practice	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen oder Lehrveranstaltungsgruppen hinterlegt!	
3	Lehrende	Zu diesem Modul sind in diesem Semester keine Lehrveranstaltungen und somit auch keine Lehrenden hinterlegt!	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Pia Lilienstein	
5	Inhalt	Das Modul dient der praktischen Erfahrung in konkreten Anwendungsbereichen der Kunstpädagogik. Im Kontext von Ausstellungen am Lehrstuhl für Kunstpädagogik werden Vermittlungskonzepte erarbeitet und bereits bei der Konzeption kunstpädagogische Perspektiven einbezogen. Im Praktikum wählen die Studierenden ein für sie relevanten kunstpädagogischen Praxisbereich und absolvieren ihr Praktikum. Bei dem Praktikum handelt es sich um ein selbst zu organisierendes Praktikum im Umfang von 3 Wochen (=120h). Es dient dem konkreten Aufbau erster beruflicher Netzwerke. Das Praktikum kann in regionalen Institutionen, aber auch im Ausland absolviert und mit einem Auslandssemester kombiniert werden. Der Lehrstuhl unterstützt bei Bedarf bei der Suche nach geeigneten Praktikumsplätzen. Das Modul besteht aus den Veranstaltungen: • Kuratorische Praxis • Praktikum	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • kennen zentrale kunstpädagogische Vermittlungsmethoden und können diese auf eigene Vorhaben anwenden • kennen die Relevanz kuratorischer Praxis in der Vermittlung von Kunstwerken im Kontext der Ausstellungskonzeption und -planung • können kunstpädagogische Angebote entsprechend zielgruppenorientiert gestalten. Methodenkompetenzen • können eigenständig kunstpädagogische Projekte planen und durchführen • können ihre Erfahrungen im kunstpädagogischen Feld hinsichtlich einschlägiger Theorien reflektieren. Personal- und Sozialkompetenzen	

		• erfahren sich in ihrer kunstpädagogischen Professionalität wirksam • können mit anderen kunstpädagogische Vermittlungsprojekte konzipieren und kollaborativ arbeiten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Praktikumsleistung Prüfungsleistung: Praktikumsbericht(schriftlich, ca. 10 Seiten) • Einleitung • Beschreibung der Institution und der Tätigkeiten • Theoriebezogene Reflexion über die kunstpädagogische Arbeit Formaler Nachweis über den Umfang des Praktikums, in der Regel in Form einer Bestätigung durch die Institution, an der das Praktikum absolviert wird.
11	Berechnung der Modulnote	Praktikumsleistung (bestanden/nicht bestanden) Das Modul ist unbenotet (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 76221	Einführung in die soziologische Methodenlehre Introduction to sociological methodology	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung: Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung (2 SWS) (SoSe 2025)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Janine Saam
5	Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung innerhalb der empirischen Sozialforschung sowie ihrer wissenschaftstheoretischen Voraussetzungen als Grundlage für den Besuch weiterführender Methodenveranstaltungen und inhaltlich orientierter Veranstaltungen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • kennen die grundlegenden qualitativen und quantitativen Methoden der Datenerhebung und -auswertung. • wenden die Verfahren auf soziologische Fragestellungen an. • kennen unterschiedliche wissenschaftliche Positionen in den Sozialwissenschaften.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 76225	Vertiefung Soziologische Methodenlehre Advanced sociological methodology	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Ethnographic Fieldwork in Social Science Seminar: Qualitative Jugend(kultur)forschung	- -
3	Lehrende	Oleg Vasilchenko Irmgard Steckdaub-Muller	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Renate Liebold
5	Inhalt	• Vertiefung in den qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung • Vertiefung der wissenschaftstheoretischen Grundlagen qualitativer Sozialforschung • Lektüre exemplarischer empirischer Studien der qualitativen Sozialforschung
6	Lernziele und Kompetenzen	Studierende • vertiefen ihre Kenntnisse über die am häufigsten verwendeten Methoden der Datenerhebung und -auswertung in der qualitativen Sozialforschung • vertiefen ihre Kenntnisse über die methodologischen Grundpositionen der qualitativen Sozialforschung • verbinden Methodenkenntnisse mit soziologischen Fragestellungen
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Vor oder parallel zu diesem Modul wird dringend empfohlen die Module SozM-E und SozG besucht zu haben
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3;4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Pflichtmodul Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich Referat (10-20 Min.) und Hausarbeit (10-15 S.)
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100% der Modulnote
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

Wahlpflichtbereich

1	Modulbezeichnung 33047	Kulturpädagogische Institutionen und Handlungslogiken Institutions and logic of action in culture education	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: International and UNESCO-related Perspectives of Aesthetic, Arts and Cultural Education (2 SWS) (SoSe 2025)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Benjamin Jörissen	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Benjamin Jörissen
5	Inhalt	• International Research Approaches and Research Discourses in Aesthetic, Arts, and Cultural Education • Main Research Outcomes in the various fields of Aesthetic, Arts, and Cultural Education in International Comparison • History and Institutio
6	Lernziele und Kompetenzen	Students • are able to associate research papers and outcomes to the various research fields and logics in aesthetic, arts, and cultural education • are able to critically reflect upon research approaches, concepts, and aims • are able to identify UNESCO-related concepts, positions, and aims within the overall context of UNESCO activities and fields • are able to consider the historical development of UNESCO as a background for current policy making • are able to relate UNESCO-related concepts, positions, and aims to aesthetic, arts, and cultural education in theory and practice • are able to creatively develop new and appropriate models for an innovative practice in aesthetic, arts, and cultural education
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich Hausarbeit (15 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch Englisch

1	Modulbezeichnung 33121	Theoretische Grundlagen der Medienpädagogik Theoretical foundations of media education	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: MA EEBF M6/MA Pädagogik MII: Lernen und mediendidaktisches Handeln in mediatisierten Kontexten (2 SWS) Seminar: MA EEBF M6/MA Pädagogik MII: Medien, Wissen, Bildung - Grundlagen der Medienpädagogik (2 SWS)	- -
3	Lehrende	Dr. Andreas Dertinger Prof. Dr. Rudolf Kammerl Katrin Kreutz	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rudolf Kammerl	
5	Inhalt	Das Modul vermittelt Grundlagen zu den Themenbereichen Medienbildung und Mediendidaktik. Ausgehend von metatheoretischen Perspektiven zu Mediatisierung und Digitalisierung wird die Aufgabe einer Medienpädagogik unter zwei Aspekten betrachtet. Zum einen werden in dem Modul die Bedeutung und die Konsequenzen einer, durch die Medienentwicklung veränderten Lebenswelt und die daraus an Bedeutung gewinnende Medienkompetenzförderung resp. Medienbildung thematisiert. Zum anderen nimmt das Modul die, durch die Möglichkeiten digitaler Medien veränderten Bedienungen von Lehren und Lernen in den Blick. Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte: • Das Mediatisierungskonzept als Metatheorie zur Analyse der durch die Digitalisierung veränderten Lebenswelt • Grundkonzepte zur Sozialisation in einer mediatisierten Welt • Überblick über das Mediennutzungsverhalten unterschiedlicher Altersgruppen • Überblick über aktuelle Medienkompetenz- und Medienbildungstheorien • Theoretische und praktische Ansätze zum Lehren und Lernen mit digitalen Medien	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: • können anhand theoretischer Konzepte die Bedeutung digitaler und analoger Medien in der aktuellen gesellschaftlichen Struktur einschätzen. • verfügen über ein empirisch fundiertes Wissen zu dem Mediennutzungsverhalten unterschiedlicher Altersgruppen • kennen und verstehen unterschiedliche Konzepte der Medienkompetenz / Medienbildung und können diese zur professionellen Einschätzung von Lehr-Lern-Situationen anwenden. • verfügen über ein theoretisch und empirisch fundiertes Wissen über die Möglichkeiten (digitale) Medien als Werkzeuge zur Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen einzusetzen.	

7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich Hausarbeit (15 Seiten)
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 33126	Medienpädagogische Handlungsfelder und Methoden Media education: methods and fields of action	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Unterricht und Organisationsentwicklung (mit Informations- und Kommunikationstechnologien) (SoSe 2025) Seminar: Entwicklung und Auswahl mediatisierter Lernumgebungen (SoSe 2025)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lea Reis Isabella Dobler	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rudolf Kammerl	
5	Inhalt	Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen zur mediengestützten Gestaltung von Lehr-Lern-Situationen. Behandelt werden Potentiale, Grenzen und Herausforderungen bei dem didaktischen Einsatz moderner Medien. Das Modul berücksichtigt folgende Themenschwerpunkte: • Lehr-Lerntheoretische-Ansätze als Grundlage der Wissensaneignung • Mediendidaktische Modelle zum Einsatz neuer Medien in Lehr-Lernsituationen, bei Beratung, Assessment und in der Organisation von Bildungsangeboten • Theoretische und empirische Ansätze zur Beurteilung des Medieneinsatzes • Konzepte zur Entwicklung medienpädagogischer Kompetenz (Personal) und zur Organisationsentwicklung unter dem Aspekt der Digitalisierung	
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden: • verfügen über ein wissenschaftlich reflektiertes und fundiertes Verständnis des menschlichen Lernens. • können ihr Wissen über Lernprozesse nutzen um mediengestützte didaktische Konzeptionen zu entwerfen und kritisch zu bewerten. • sind in der Lage digitale Medien reflektiert und mit einem Mehrwert für Lehren und Lernen in Lehr-Lern-Settings, in Beratung, Assessment und in der Organisation von Bildungsangeboten zu integrieren. • haben ein theoretisch fundiertes Verständnis darüber, welche Kompetenzen für das Lehren mit digitalen Medien und für die Entwicklung organisatorischer Strukturen, die das Lernen mit digitalen Medien unterstützen, von Bedeutung sind.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine	
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 2	
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252	

10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich/mündlich Hausarbeit
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich/mündlich (100%) Hausarbeit 100%
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 240 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 76231	Statistische Analyseverfahren I Statistical analysis methods I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung: Statistische Analyseverfahren I (2 SWS)	5 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Janine Saam
5	Inhalt	• Methoden der deskriptiven Statistik • Häufigkeiten und deren graphische Darstellung • Univariate Datenanalyse (Maße der zentralen Tendenz, Verteilungs- und Konzentrationsmaße) • multivariate Zusammenhangsmaße für nominal-, ordinal- und intervallskalierte Variablen • Drittvariablenkontrolle
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • verstehen die Grundlagen der Verwendung statistischer Modelle innerhalb der Soziologie. • erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der deskriptiven Statistik. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Wintersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 76235	Statistische Analyseverfahren II Statistical analysis methods II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung: Statistische Analyseverfahren II (SoSe 2025)	-
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Janine Saam	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Janine Saam
5	Inhalt	Die Veranstaltung vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Modelle der schließenden Statistik einschließlich ihrer theoretischen, methodologischen und methodischen Vorarbeiten: • Uni- und bivariate Datenanalyse • Mittelwertvergleiche • Lineare und logistische Regression • Reliabilitäts- und Faktorenanalyse
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden • erwerben Kenntnisse über die grundlegenden Methoden der schließenden Statistik. • wenden diese Methoden selbständig auf soziologische Fragestellungen an.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 4
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (60 Minuten)
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (100%)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 75 h Eigenstudium: 75 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	wird im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis auf der Homepage des Instituts bekannt gegeben

1	Modulbezeichnung 73907	Vertiefung I - Kunstpraxis Design I	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aktzeichnen (2 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis (A+V): Tiere zeichnen (3 SWS, SoSe 2025) Exkursion: Künstlerische Studienfahrt Lehramt - Berner/ Schneider (3 SWS, SoSe 2025) Exkursion: Künstlerische Studienfahrt (Master) - Berner/ Schneider (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aquarellmalerei (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Tiefdruck/Radierung - Pulst (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Raum (Aufbau + Vertiefung): Skulpturales Gestalten mit Sandstein - Wortmann (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Großformatige Malerei (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V) Perspektivisches Zeichnen (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Experimentelles Drucken (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): 3D-Druck (Marion Abate) (3 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): Holzbildhauerei (Stefan Schindler) (3 SWS, WiSe 2025) Zur Entwicklung bildnerischer Fähigkeiten bedarf es eines kontinuierlichen Austauschs unter Lehrenden und Studierenden. Für eine qualitativ hochwertige Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.	- - - - - - - - - - - - - - -
3	Lehrende	Barbara Kalb Prof. Dr. Nicole Berner Dr. Alexander Schneider Lukas Pulst Martin Frank Wortmann Michaela Unger-Lobig Daniel Bischoff Marion Abate	

4	Modulverantwortliche/r	Dr. Alexander Schneider
5	Inhalt	In dem Modul vertiefen die Studierenden ihre kunstpraktischen Kompetenzen und entwickeln eigene bildnerische Ausdrucksweisen. Das Modul besteht aus den Veranstaltungen: 1) Künstlerische Studienfahrt (Exkursion) 2) Seminar Fläche/Medien 3) Seminar Raum
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • können eigene Gestaltungsvorhaben verbalisieren und zielgerichtet umsetzen. • können sich im Gestaltungsprozess vertiefen und hierbei eine hohe handwerklich-technischer Qualität entwickeln. • können bereit erworbene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf thematisch fokussieren und ggf. variieren. Methodenkompetenzen • entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren. • kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein. • können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen. Personal- und Sozialkompetenzen • können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen. • können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird dringend empfohlen, dass das Modul Aufbau II erfolgreich besucht und beendet wird.
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Künstlerische Arbeiten Modulprüfung: <i>künstlerisches Leistungsportfolio mit zwei Teilen</i> Teil 1: Mappe mit ca. 20 Arbeiten aus den Bereichen des Moduls: (1) Künstlerische Studienfahrt, (2) Seminar Fläche/Medien, (3) Seminar Raum. Die Arbeiten sollten sich gleichmäßig auf die drei Modulbereiche verteilen.

Teil 2: analoge Dokumentation (A4-Format) aller eingereichter Arbeiten anhand aussagekräftige und qualitätvolle Bilder (Foto oder Screenshot bei Videos) und einer kurzen **schriftlichen Erläuterungen je Arbeit** (2-4 Sätze mit Titel, Technik/Material, Größe, Präsenz- oder Selbststudium, gestalterische Absicht, ...)

Beachten Sie, dass die Dokumentation ein Titelblatt enthält, das den Titel des Moduls sowie Ihre Kontaktdaten (Name, Matrikelnummer, Anschrift, E-Mail, ...) gut leserlich anzeigt. Der Umfang beträgt ca. 10-12 Seiten. Bitte legen Sie dem Anhang eine Eigenständigkeitserklärung und eine Kopie Ihrer Kunstkarte bei. Die geheftete Dokumentation verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl.

Hinweise zur Mappe (Teil I):

- Ihre eingereichten Arbeiten müssen dem Seminarkontext entstammen und können im Selbststudium fortgeführt worden sein.
- Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit.
- Jede Serie muss in der Mappe als solche sichtbar werden; sie kann bspw. auf einem hellgrauen Fotokarton, Leichtschaumplatten oder ... präsentiert werden.
- Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Fläche (2-d) sind im Original einzureichen.
- Sämtliche Arbeiten aus dem Bereich Raum (3-d) sind als Fotografien in hoher Qualität einzureichen.
- Mediale Arbeiten legen sie auf einem USB-Stick oder als QR-Code (Ausdruck) vor.
- Auf allen vorgelegten Arbeiten muss Ihr vollständiger Name und Ihre Matrikelnummer angebracht sein.

Abgabe

Das Künstlerische Leistungsportfolio ist bis spätestens am **29.01.2026 um 12:00 Uhr** im Sekretariat gegen Unterschrift abzugeben.

Bewertung

Die Bewertung orientiert sich an den formulierten Kompetenzen und erfolgt durch eine mehrköpfige Kommission.

Die Mappe mit den eingereichten Arbeiten ist nach der Bewertung zeitnah abzuholen

An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung der Mappe zum Stichtag, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.

11	Berechnung der Modulnote	Künstlerische Arbeiten (100%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 10 SWS x 15 Veranstaltungen = 150h Eigenstudium: (10 ECTS x 30h) – 150h = 150h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 39107	Kunstgeschichte Vertiefung I Art History: Specialization I	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Nürnberg Global (GNM). Realisation einer Sonderausstellung (2 SWS) Seminar: Queere Moderne Seminar: Kunst und Politik (2 SWS) Vorlesung: Kunst und Sprache	5 ECTS - 5 ECTS -
3	Lehrende	Benno Baumbauer Manuela Bünzow Alexander Becker Prof. Dr. Christina Strunck PD Dr. Eva Wattolik	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	Inhalt	Das Modul dient der weiteren fachlichen Vertiefung bzw. fachnahen Erweiterung des wissenschaftlichen Studiums. Es ist eine Lehrveranstaltung aus folgendem Seminarangebot zu wählen: • B. Baumbauer: SSEM Nürnberg Global (GNM). Realisation einer Sonderausstellung (03.-06.03.26) • M. Bünzow: SEM Queeren Moderne (AdBK) • C. Strunck: SSEM Kunst und Politik • E. Wattolik: VL Bild und Sprache (AdBK) Die Anmeldung erfolgt über StudOn am Institut Kunstgeschichte bzw. per Email, bei Angeboten der AdBK.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben weitere fachspezifische oder grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen aus der Kunstgeschichte bzw. in fachnahen Wissenschaftsgebieten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1;2;3;6
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Variabel Klausur (60 Min.) oder Essay (5-7 S.) oder Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)
11	Berechnung der Modulnote	Variabel (100%) Klausur (100%) oder Essay (100%) oder Schriftliche Hausarbeit (100%) mit Präsentation (0%)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester

13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 39108	Kunstgeschichte Vertiefung II Art History: Specialization II	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Nürnberg Global (GNM). Realisation einer Sonderausstellung (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Queere Moderne (WiSe 2025) Seminar: Kunst und Politik (2 SWS, WiSe 2025) Vorlesung: Kunst und Sprache (WiSe 2025)	5 ECTS - 5 ECTS -
3	Lehrende	Benno Baumbauer Manuela Bünzow Alexander Becker Prof. Dr. Christina Strunck PD Dr. Eva Wattolik	

4	Modulverantwortliche/r	apl. Prof. Dr. Manuel Teget-Welz
5	Inhalt	Das Modul dient der weiteren fachlichen Vertiefung bzw. fachnahen Erweiterung des wissenschaftlichen Studiums. Es ist eine Lehrveranstaltung aus folgendem Seminarangebot zu wählen: • B. Baumbauer: SSEM Nürnberg Global (GNM). Realisation einer Sonderausstellung (03.-06.03.26) • M. Bünzow: SEM Queeren Moderne (AdBK) • C. Strunck: SSEM Kunst und Politik • E. Wattolik: VL Bild und Sprache (AdBK) Die Anmeldung erfolgt über StudOn am Institut Kunstgeschichte bzw. per Email, bei Angeboten der AdBK.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben weitere fachspezifische oder grundlegende interdisziplinäre Kompetenzen aus der Kunstgeschichte bzw. in fachnahen Wissenschaftsgebieten.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Variabel • Klausur (60 Min.) oder • Essay (5-7 S.) oder • Schriftliche Hausarbeit (ca. 10-20 S.) mit Präsentation (ca. 20-30 Min.)
11	Berechnung der Modulnote	Variabel (100%) • Klausur (100%) oder • Essay (100%) oder

		Schriftliche Hausarbeit (100%)) mit Präsentation (0%); je nach gewählter Veranstaltung.
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

1	Modulbezeichnung 73934	Studienfahrt Kunst Specialisation: Conducting/choral direction	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Exkursion: Künstlerische Studienfahrt Lehramt - Berner/ Schneider (3 SWS) (SoSe 2025) Exkursion: Künstlerische Studienfahrt (Master) - Berner/ Schneider (3 SWS) (SoSe 2025)	- -
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Dr. Alexander Schneider	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner Lilli Jäger Dr. Alexander Schneider
5	Inhalt	Die künstlerische Studienfahrt (Exkursion) dient einer vertieften Auseinandersetzung und der künstlerischen (Weiter-)Entwicklung. Die Studierenden arbeiten an eigenen künstlerischen Projekten mit starkem Bezug zum Thema der Exkursion. Eine Auswahl sehr guter Arbeitsergebnisse wird in einer Ausstellung integriert und die Studierenden erhalten erste Einblicke in die kuratorische Praxis und Konzeption einer Ausstellung.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • können ausgehend von einem Rahmenthema eigenständige bildnerische Ideen formulieren und gestalterisch umsetzen. • können sich eigenverantwortlich und selbstständig in Gestaltungsvorhaben vertiefen und dies in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen. • können bereit erworbene Kenntnisse und Fertigkeiten situations- und kontextbezogen variieren und transferieren. Methodenkompetenzen • entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren. • kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein. • können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen. Personal- und Sozialkompetenzen • können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen. • können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine

8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Künstlerische Arbeiten Studienleistungen Das künstlerische Leistungsportfolio beinhaltet ca. 10 Arbeiten, die im Rahmen der Studienfahrt entstanden sind. Es folgt außerdem eine Beteiligung an der Ausstellung zur Studienfahrt. Abgabe Die Studierenden vereinbaren zur Besprechung des künstlerischen Leistungsportfolios einen Termin mit der modulverantwortenden Person. Bewertung und Benotung Das Modul ist unbenotet. Die Besprechung dient dem formativen Assessment und als Orientierung in der Mitte des Studiums. An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.
11	Berechnung der Modulnote	Künstlerische Arbeiten (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	nur im Sommersemester Die künstlerische Studienfahrt wird nur im Sommersemester angeboten.
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 3 SWS x 15 Veranstaltungen = 45h Eigenstudium: (5 ECTS x 30h) – 45h = 105h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

1	Modulbezeichnung 73935	Vertiefung III - Kunst-/ Werkpraxis Specialisation: Conducting/choral direction	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar: Kunstpraxis (A+V): Tiere zeichnen (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aktzeichnen (2 SWS, SoSe 2025) Seminar: Ästhetische Spielformen - Dechant (2 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Aquarellmalerei (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (Aufbau + Vertiefung): Tiefdruck/Radierung - Pulst (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Raum (Aufbau + Vertiefung): Skulpturales Gestalten mit Sandstein - Wortmann (3 SWS, SoSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Großformatige Malerei (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V): Experimentelles Drucken (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Fläche (A+V) Perspektivisches Zeichnen (2 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): Holzbildhauerei (Stefan Schindler) (3 SWS, WiSe 2025) Seminar: Kunstpraxis Raum (A+V): 3D-Druck (Marion Abate) (3 SWS, WiSe 2025) Die Entwicklung von Gestaltungskompetenzen benötigt in der Studierendengruppe den Austausch von Erfahrungen über Arbeits- und Gestaltungsprozesse. Zur Gewährleistung qualitativer Lehre sind die Seminare in der Kunstpraxis auf die Infrastruktur in den Ateliers und Werkstätten angewiesen. Aus diesen Gründen besteht in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls Anwesenheitspflicht.	- - - - - - - - - - -
3	Lehrende	Prof. Dr. Nicole Berner Barbara Kalb Marius Dechant Dr. Alexander Schneider Lukas Pulst Martin Frank Wortmann Michaela Unger-Lobig Daniel Bischoff Marion Abate	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Nicole Berner
---	-------------------------------	-------------------------

		Lilli Jäger Dr. Alexander Schneider
5	Inhalt	Das Modul bietet die Möglichkeit zur Entwicklung eines künstlerischen Profils in der Kunstpraxis oder Werkpraxis. Die Studierenden wählen frei aus dem kunst- und werkpraktischen Angebot des Lehrstuhls für Kunstpädagogik und -didaktik und setzen einen eigenen Schwerpunkt. Das Modul besteht aus den Veranstaltungen: • 1 Seminar Kunst- oder Werkpraxis • 1 Seminar Kunst- oder Werkpraxis
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden... Fachkompetenzen • können eigenständige Bild- und Werkideen formulieren und entsprechend gestalterisch umsetzen. • können sich in Gestaltungsvorhaben vertiefen und diese in hoher handwerklich-technischer Qualität umsetzen. • können ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf eigene Inhalte und Themen adaptieren, variieren und transferieren. Methodenkompetenzen • entwickeln bildnerische bzw. künstlerisch relevante Frage- und Problemstellungen und können auf diese ergebnisoffen reagieren. • kennen künstlerische Strategien und setzen diese für eigene Gestaltungsvorhaben ein. • können seriell arbeiten und Gestaltungsvorhaben vielschichtig umsetzen. Personal- und Sozialkompetenzen • können eigene Arbeiten reflektieren und in Bezug auf den gewählten bildnerischen Schwerpunkt anhand relevanter Qualitätskriterien beurteilen. • können fachliches Feedback konstruktiv formulieren und sich in Arbeits- und Werkgesprächen einbringen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1;2;3
9	Verwendbarkeit des Moduls	Wahlpflichtbereich Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Künstlerische Arbeiten Studienleistungen Die Studienleistungen werden in den Seminaren zu Beginn der Veranstaltung kommuniziert.

		Prüfungsleistung: Künstlerisches Leistungsportfolio in Form einer Dokumentationsmappe in Bild und Text Das künstlerische Leistungsportfolio beinhaltet (a) ein Portfolio in Bild und Text sowie (b) ca. 10 Arbeiten aus den Bereichen des Moduls: Kunst- und/oder Werkpraxis. Was muss in das <u>Portfolio</u>? Für jede eingereichte Arbeit ist ein kurzer Begleittext (3-4 Sätze) mit Fotografie (in guter Qualität) der Arbeit, Hinweisen zum Entstehungshintergrund (Seminar, im Präsenz- oder Selbststudium) sowie Material und Technik anzugeben. Das Portfolio hat einen Umfang von ca. 5-10 Seiten und verbleibt zur Archivierung am Lehrstuhl. Welche Arbeiten müssen in der <u>Mappe</u> eingereicht werden? • Alle Arbeiten müssen im Kontext des Moduls im Präsenz- und/oder Selbststudium entstanden sein. • Eine Arbeit kann eine Einzelarbeit aber auch eine Serie von Skizzen/kleineren Arbeiten darstellen. Ein Skizzenbuch zählt als eine Arbeit. • Jede Arbeit ist eigenständig in der Mappe zu präsentieren. • Im flächigen Gestalten sind die Originalarbeiten einzureichen. • Im medialen Gestalten sind die Arbeiten auf USB-Stick abzuspeichern oder als Ausdruck mit QR-Code/Link zur Datei beizulegen. • Im dreidimensionalen Gestalten sind Fotografien in hoher Qualität einzureichen. Es werden nur Mappen angenommen, deren Originalarbeiten mit Namen und Datum versehen sind. Abgabe und Abgabefrist Die Studierenden vereinbaren zur Abgabe, Bewertung und Besprechung des künstlerischen Leistungsportfolios einen Termin mit der modulverantwortenden Person. Die Prüfungsleistung muss spätestens bis zum 28.02.2025 erfolgen. Bewertung/Benotung Das Modul ist unbenotet. Die Besprechung dient dem formativen Assessment und als Orientierung im Studium. An-/Abmeldung: Erfolgt trotz Anmeldung keine Einreichung, wird das Modul als nicht bestanden bewertet. Bei nicht ausreichender Leistung kann die Prüfung im folgenden Semester wiederholt werden. Hierfür melden sich die Studierenden erneut zur Modulprüfung an.
11	Berechnung der Modulnote	Künstlerische Arbeiten (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	in jedem Semester
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 4 SWS x 15 Veranstaltungen = 60h Eigenstudium: (5 ECTS x 30h) – 60h = 90h

14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	

Psychologie als Nebenfach

1	Modulbezeichnung 78386	Einführungsmodul Introductory module	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung Einführung in die Psychologie (2 SWS)	2 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Tim Rohe	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Oliver Schultheiss
5	Inhalt	Den Studierenden werden grundlegende Herangehensweisen, Konzepte und Forschungsbefunde aus verschiedenen Bereichen der Psychologie vorgestellt, und ihnen so ein Überblick über die Fragestellungen und Erkenntnisse der Psychologie gegeben. Näheres zu den Inhalten können Sie im Modulhandbuch des Bachelor -Studiengangs unter Formulare, Informationen und Download unter „Informationen zum Studium“ nachlesen.
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die verschiedenen Themenfelder in der Psychologie. Weitere Informationen können Sie im Modulhandbuch des Bachelor -Studiengangs unter Formulare, Informationen und Download unter „Informationen zum Studium“ nachlesen. Schlüsselqualifikationen: Präsentation, Rhetorik, Berichterstellung, Wissenschaftliche Literaturrecherche, Richtlinien zur Manuskriptgestaltung
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	Semester: 1
9	Verwendbarkeit des Moduls	Psychologie als Nebenfach Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur
11	Berechnung der Modulnote	Klausur (bestanden/nicht bestanden)
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 30 h Eigenstudium: 120 h
14	Dauer des Moduls	1 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

1	Modulbezeichnung 78388	Grundlagenmodul Introductory module	5 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Vorlesung Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung (2 SWS, WiSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Biologische Psychologie (2 SWS, WiSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Sozialpsychologie, Teil 1 (2 SWS, WiSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Allgemeine Psychologie II, Teil 1 (2 SWS, WiSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie: Teil 1 (2 SWS, SoSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie: Teil 2 (2 SWS, SoSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (2 SWS, WiSe 2025) Proseminar: Proseminar Allgemeine Psychologie II (2 SWS, SoSe 2025) Proseminar: Proseminar Biologische Psychologie (2 SWS, SoSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 2, Frau Prof. Dr. Tina Kretschmer (2 SWS, SoSe 2025) Proseminar: Proseminar Allgemeine Psychologie I: Kognition (2 SWS, SoSe 2025) Vorlesung: Vorlesung Entwicklungspsychologie, Teil 1 (2 SWS, WiSe 2025)	3 ECTS - 3 ECTS 3 ECTS 3 ECTS 3 ECTS 3 ECTS 3 ECTS - 3 ECTS - 3 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Tim Rohe Prof. Dr. Nicolas Rohleder Prof. Dr. Susanne Bruckmüller Prof. Dr. Oliver Schultheiss Prof. Dr. Frieder Lang Prof. Dr. Tina Kretschmer	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Oliver Schultheiss
5	Inhalt	Es ist eines der (jeweils zweiteiligen) Module zu wählen. Näheres zu den Inhalten können Sie im Modulhandbuch des Bachelor-Studiengangs unter Formulare, Informationen und Download unter „Informationen zum Studium“ nachlesen. Allgemeine Psychologie I (Nebenfach): - Vorlesung Allgemeine Psychologie I - Proseminar Allgemeine Psychologie I Allgemeine Psychologie II (Nebenfach):

		- Vorlesung Allgemeine Psychologie II - Proseminar Allgemeine Psychologie II Biologische Psychologie (Nebenfach): - Vorlesung Biologische Psychologie - Proseminar Biologische Psychologie Differentielle und Persönlichkeitspsychologie (Nebenfach): - Vorlesung Differentielle und Persönlichkeitspsychologie, Teil 1+2 Entwicklungspsychologie (Nebenfach): - Vorlesung Entwicklungspsychologie Teil 1+2 Sozialpsychologie (Nebenfach): - Vorlesung Sozialpsychologie Teil 1+2
6	Lernziele und Kompetenzen	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse im jeweiligen Fachgebiet. Weitere Informationen können Sie im Modulhandbuch des Bachelor -Studiengangs unter Formulare, Informationen und Download unter „Informationen zum Studium“ nachlesen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Studienverlaufsplan	keine Einpassung in Studienverlaufsplan hinterlegt!
9	Verwendbarkeit des Moduls	Psychologie als Nebenfach Master of Arts Kunstpädagogik 20252
10	Studien- und Prüfungsleistungen	schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich schriftlich oder mündlich
11	Berechnung der Modulnote	schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%) schriftlich oder mündlich (100%)
12	Turnus des Angebots	Jährlich
13	Arbeitsaufwand in Zeitstunden	Präsenzzeit: 60 h Eigenstudium: 90 h
14	Dauer des Moduls	2 Semester
15	Unterrichts- und Prüfungssprache	Deutsch
16	Literaturhinweise	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.